

EG - Sicherheitsdatenblatt

Ausstellungsdatum: 25.09.08

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Aco.mat PP 150**

Anschrift des Herstellers/Lieferanten:

acotec GmbH, Onstmettinger Str. 3 - 5, 72406 Bisingen-Thanheim
Telefon: 07476/934885 Telefax: 07476/934887 e-Mail: info@acotec-online.de

Notfall-Telefon:

Landesberatungsstelle für Vergiftungserscheinungen
Telefon: 030/19240

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Insektizides Aerosol.

Gefährlicher Inhaltsstoff:	Gehalt:	CAS-Nr.:	Gefahrensymbol:	R-Sätze
Permethrin	13,3 g/l	52645-53-1	Xn, N	20/22, 43, 50/53
Pyrethrum (25 %)	26,6 g/l	8003-34-7	Xn, N	20/21/22, 50/53
Pentan	10 – 20 %	109-66-0	F+, Xn, N	12, 51/53, 65, 66, 67
1-Methoxy-2-Propanol	10 – 20 %	107-98-2	-	10
1,1,1,2-Tetrafluorethan	50 – 70 %	811-97-2		

3. Mögliche Gefahren

Missbräuchliche Verwendung sowie Hautkontakt, Inhalation und Aufnahme durch Verschlucken vermeiden.

Mengenabhängig sind Gesundheitsschäden möglich.

Bei extensivem Gebrauch, Bildung eines brennbaren/entzündbaren Dampf-Luftgemisches möglich. Für gute Belüftung sorgen. Zündquellen jeglicher Art vermeiden.

Giftig für Wasserorganismen.

Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Dose völlig leersprühen.

Siehe auch Punkt 15.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, ggf. Atemspende. Ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lid mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

Nach Verschlucken:

Ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Schaum, Pulver, Sprühwasser.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Berstgefahr durch Überhitzung. Im Brandfall können sich bilden: CO₂, organische Crackprodukte, Kohlenoxide, u.a.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Vollschutzanzug und umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht inhalieren. Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und ggf. Atemschutzmaske tragen. Zündquellen beseitigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur).

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanweisung verwenden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Lösemitteldämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Kühl und gut belüftet lagern. Rauchverbot. Im Brandfall Dosen durch Sprühwasser kühl halten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Kühl aber frostfrei und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerung nur in geeigneten, gut belüfteten Räumen (TRG 300, GefStoffV, WHG). Vor unbefugtem Zugriff sichern. Von Nahrungsmittel, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht in Räumen lagern, in denen sich ständig Personen aufhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen und zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
8003-37-7	Pyrethrum	AGW	5	mg/m ³
109-66-0	Pentan	AGW	1000	ppm
107-98-2	1-Methoxy-2-Propanol	AGW	100	ppm
811-97-2	Tetrafluorethan	AGW	1000	ppm

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht verschlucken. Sprühnebel und Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Schutzmaßnahmen bei der Anwendung: Siehe auch Etikett/Gebrauchsanweisung.

Atemschutz: Bei Aufenthalt im Nebel Atemschutzmaske mit Filter A1 – P3 tragen.

Handschutz: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz).

Augenschutz: Schutzbrille erforderlich, wenn bei der Anwendung Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete, undurchlässige Schutzkleidung (Standardschutzanzug Pflanzenschutz) tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Aussehen:**

Form: Aerosol
Farbe: Gelblich
Geruch: Artspezifisch

Sicherheitsrelevante Daten:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich (° C): n. a.
Siedepunkt/Siedebereich (° C): n. a.
Flammpunkt (° C): n. v.
Zündtemperatur (° C): n. v.
Explosionsgrenzen (Vol.%): n. v.

Sonstige Angaben

Dichte (g/cm³): n. a.
Wasserlöslichkeit: Teilweise mischbar.
pH-Wert n. a.

10. Stabilität und Reaktivität**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Produkt nicht über 50° C erwärmen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.

Gefährliche Reaktionen/Zersetzungsprodukte: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlenmonoxid/Kohlendioxid frei.

11. Angaben zur Toxikologie (siehe auch Punkt 15.)**Akute Toxizität:**

LC50 Ratte, inhalativ (mg/l/4h): n. v.
LD50 Ratte, oral (mg/kg): > 2000 (aus Einzelkomponenten errechnet)
LD50 Ratte, dermal (mg/kg): n. v.
Reizwirkung: n. v.
Sensibilisierung: In Einzelfällen möglich.

Erfahrungen aus der Praxis:

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen.

12. Angaben zur Ökologie

Das Produkt enthält umweltgefährliche Stoffe und darf nicht ins Grundwasser oder offene Gewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung (Nationale Vorschriften siehe Punkt 15.)

Produktreste:

Abfallschlüssel: 070404

Bezeichnung: Andere organische Lösemittel (Pestizidabfälle)

Entsorgungsempfehlung: Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

Kleinmengen: Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.

Verpackungen mit Restinhalt:

Abfallschlüssel: 1600504

Bezeichnung: Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

Entsorgungsempfehlung: Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

Kleinmengen: Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.

Restentleerte Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

GGVS/GGVE; ADR/RID:

UN-Nummer: 1950

Bezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN

Klasse: 2

Verp. Gruppe: -

15. Vorschriften

Angaben zur Kennzeichnung nach GefStoffV/EWG-Richtlinien:

Gefahrensymbol(e): Xi, N

Gefahrenbezeichnung(en): Umweltgefährlich

R-Sätze:

R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

S-Sätze: 2, 13, 16, 23, 24, 25, 28, 36/37, 45, 52, 61

Bemerkungen: Das Produkt enthält 27 % entzündliche Bestandteile. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Für ausreichend Lüftung sorgen zur Vermeidung von brennbaren Dampf-/Luftgemischen.

Nationale Vorschriften

Regelungsbereich der Störfallverordnung beachten: Ja.

Regelungsbereich der TRGS 514 beachten: n.a.

Regelungsbereich der TRG 300 beachten: Ja.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden. Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes ist die aktuelle Gebrauchsanweisung heranzuziehen.

Ausgestellt durch: acotec GmbH